

1 **Vorreiter sein für einen zukunftsfähigen ÖPNV**

2

3 Der ÖPNV im Saarland beeinflusst gerade das Leben vieler junger Menschen tagtäglich.
4 Egal, ob für Schüler, Auszubildende oder Studenten: Gute Bus- und Bahnverbindungen zu
5 bezahlbaren Preisen sind für viele von essentieller Bedeutung und stellen sich für unser
6 Land als wichtigen Standortfaktor dar.

7 Das aktuelle Bild des ÖPNVs im Saarland ist dagegen durch verkrustete, undurchsichtige
8 Strukturen, teilweise fehlende Fahrplanabstimmungen und ein nicht zeitgemäßes
9 Entgeltesystem (Wabensystem) geprägt. Der ÖPNV stellt sich aktuell für viele – auch für
10 viele junge Menschen – nicht als attraktive Möglichkeit der Fortbewegung dar. Die in
11 jüngster Vergangenheit vorgenommenen gesetzlichen Änderungen konnten die
12 grundsätzlich vorhandenen Probleme nicht lösen. Für uns als Junge Union gilt daher auch
13 gerade heute: Es muss sich im ÖPNV im Saarland endlich etwas Grundsätzliches ändern.

14

15 1.

16

17 Die Strukturen und Finanzflüsse im Bereich des ÖPNVs im Saarland sind intransparent
18 und durch eine Vielzahl von beteiligten Akteuren geprägt. Das bestehende Konstrukt lässt
19 eine klare Verantwortungszuordnung kaum zu. Aus dem Geflecht von Zweckverbänden,
20 Genehmigungsbehörden, Verkehrsunternehmen, Unternehmerverbund und
21 Managementgesellschaft kommt keine Initiative, auftretende Probleme lösungsorientiert
22 anzugehen. Eine ausreichende Abstimmung der Akteure untereinander erfolgt auch nach
23 der letzten Änderung des ÖPNV-Gesetzes nicht in zufriedenstellender Form. Stärkerer
24 Austausch und Kooperationen dürfen als politische Ziele nicht nur formuliert, vielmehr
25 müssen diese Ziele auch konsequent umgesetzt werden.

26

27 Wir als Junge Union wollen die bestehenden Strukturen vom Grundsatz her überdenken:
28 Die bestehenden verkrusteten und undurchsichtigen Strukturen können nur mit
29 politischem Mut und Entschlossenheit durchbrochen werden. Einfachere Strukturen sind
30 möglich und scheinen unter Berücksichtigung der Größe unseres Bundeslandes auch
31 angemessen. Ein zukunftsgerichteter ÖPNV aus einem Guss – durch Bündelung von
32 Zuständigkeiten in einem „**Verkehrsverbund Saar**“ – ist möglich und unser Ziel.

33

34 2.

35 Unter neuem Dach des landesweiten Verkehrsverbundes gilt es ein **neues Tarifsystem**
36 einzuführen. Das Wabensystem soll in ein **entfernungsabhängiges, ortsbasiertes**
37 **Ringsystem** überführt werden. Diese Ringe ließen sich beispielsweise durch eine
38 Staffelung der Anzahl an Haltestellen oder auch durch ein Entfernungssystem, ausgehend
39 vom Einstiegsort, modellieren. So wäre ein dreistufiges Preissystem mit variablen Ringen
40 aus Nahbereich, Mittelstrecke sowie landesweitem Verkehr zum Höchstpreis denkbar.
41 Im Zuge der Digitalisierung sowie der damit überfälligen Implementierung technischer
42 Einrichtungen, wie u.a. E-Ticketing, mobiler Apps und GPS-basierter Ticketdrucker in den
43 jeweiligen Verkehrsmitteln, ließe sich dieser Wandel beschreiten.

44

45 3.

46 Landesweit nutzbare Monats- bzw. Semesterkarten für **Schüler und Studenten** sollten
47 weiterhin zu vergünstigten Konditionen angeboten werden und in Zukunft einen
48 monatlichen Preis von 25 € in keinem Fall übersteigen.
49 Zudem ist eine Erweiterung der Personengruppe, die Anspruch auf vergünstigte
50 Monatskarten hat, um die der **Auszubildenden** notwendig. Die Konditionen für die
51 Auszubildenden-Tickets sollten sich an denen für Schüler und Studenten orientieren.
52 Reguläre Monatskarten für Erwachsene sollten einen Preis von 50 € nicht übersteigen.

53

54 4.

55 Der Bahnverkehr im Saarland muss gestärkt werden. Als autarkes Verkehrsmittel kann der
56 Schienenpersonen-Nahverkehr (SPNV) für eine nachhaltige Entlastung der Straßen
57 sorgen. Reaktivierungen von derzeit stillgelegten Strecken an den Siedlungsachsen gilt es
58 zu prüfen, insbesondere auch grenzüberschreitende Verbindungen. Die vielfältigen
59 Fördermöglichkeiten von Bund und EU sollten auf ihre Anwendung hin geprüft werden.
60 Auch eine Erhöhung des Güterverkehrs (Masterplan Schienengüterverkehr, Förderung KV
61 Terminals) ist im Kontext der Reduktion von Betriebskosten zu empfehlen. **Busverkehre**
62 **müssen konsequent am Schienenverkehr ausgerichtet werden**, beispielsweise durch
63 die Einrichtung von kommunalen Ringbuslinien. Weiter müssen **Parallelverkehre**
64 **vermieden**, Mitnahme und Verwahrung von Fahrrädern sowie P+R Parkplätzen in die
65 Planung inkludiert werden. Durch eine **digitale Vernetzung** von Potentialen im Bereich

66 der E-Mobilität, des Carsharings oder von Online-Buchungssystemen, ließe sich ein
67 Alleinstellungsmerkmal für den Saar-ÖPNV kreieren.

68

69

70 5.

71

72 Die landesweiten **Nachtbuslinien müssen erhalten und weiter ausgebaut werden**,
73 sodass auch weitere Städte an das Nachtbusnetz angebunden werden. Das Preisniveau
74 soll auf dem jetzigen Stand gehalten werden, damit die Nachtbusse auch weiterhin gerade
75 für junge Menschen attraktiv bleiben. Die Nachtbustarife sind in die allgemeinen Tarife des
76 saarVV aufzunehmen.

77

78

79 6.

80

81 Der **ländliche Raum** prägt unser Bundesland in entscheidender Form. Die teilweise
82 schwierigen Anbindungen einiger Dörfer an das ÖPNV-Netz muss in naher Zukunft
83 **besser gestaltet** werden. Dabei darf es auch keine Denkverbote geben. Wir fordern die
84 Überprüfung und Einführung von mehr Bedarfsverkehrssystemen im ländlichen Raum. Es
85 muss Aufgabe aller sein, beispielsweise mehr Akzeptanz für '**Call-a-bus**'-Lösungen zu
86 schaffen.

87

88

89 7.

90

91 Busse und Bahnen sind in den nächsten fünf Jahren mit **freien und leistungsfähigen W-**
92 **Lan-Netzen** flächendeckend auszustatten.